



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Notwendige Vertheidigung/ Des heiligen Römischen Reichs Evangelischer ChurFürsten vnd Stände AugApffels

Hoë von Hoënegg, Matthias

[S.l.], [ca. 1629]

Der VIII. Artickel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34277

manas, seu ritus aut ceremonias ab hominibus institutas. Sicut inquit Paulus : Una fides, unum Baptisma, unus Deus & Pater omnium, &c.

VIII.

Quanquam Ecclesia propriè sit congregatio sanctorum, & verè credentium, tamen cum in hac vita multi hypocritæ & mali admixti sint, licet uti Sacramentis, quæ per malos administrantur, juxta vocem Christi: Sedent Scribæ & Pharisei in cathedra Moyfi, &c. Et Sacramenta & verbum propter ordinationem & mandatum Christi sunt efficacia, etiam si per malos exhibeantur.

Damnant Donatistas & similes, qui negabant licere uti ministerio malorum in Ecclesia, & sentiebant ministerium malorum inutile & inefficax esse.

IX.

De Baptismo docent, quòd sit necessarius ad salutem, quodq; per Baptismum offeratur gratia Dei, Et quòd pueri sint baptisandi, qui per baptismum oblatis Deo, recipiantur in gratiam Dei.

Damnant Anabaptistas, qui improbant Baptismum puerorum, & affirmant, pucros sine Baptismo salvos fieri.

lichen Kirchen / daß allenthalben gleichförmige Ceremonien / von den Menschen eingesetzt / gehalten werden / wie Paulus spricht / Ephes. 4. Ein Leib / ein Geist / wie ihr berufen seyd / zu einerley Hoffnung ewers Berufs / ein Herr / ein Glaub / ein Tauffe.

Der VIII. Artikel.

Item / wiewol die Christliche Kirch eigentlich nicht anders ist / den die Versammlung aller Gleubigen vnd Heiligen jedoch dieweil in diesem Leben vil falscher Christen vnd Heuchler seyn / auch öffentliche Sünder vnter den Fromen bleiben / so sind die Sacrament gleichwol kräftig / ob schon die Priester / dadurch sie gereicht werden / nicht from seynd / wie denn Christus selbst anzeigt Matth. 23. Auff dem Stuel Mosi sitzen die Phariseer / &c.

Derohalben werden die Donatisten / vnd alle andere verdampt / so anders halten.

Der IX. Artikel.

In der Tauffe wird gelehret / daß sie nötig sey vnd dz dadurch Gnade angebotten werde / daß man auch die Kindertauffen sol / welche durch solche Tauffe Gott vberantwort vnd gefällig werden.

Derohalben werden die Widertauffer verworffen / welche lehren / daß die Kindertauffe nicht recht sey.

Der